cent). 9) *Magnum* pr. (C. Espichel). 10) *Olisiponense* pr. (C. Roca). 11) *Celticum* s. *Nerium* pr. (C. Finisterre). C. Am biskayischen Meere. 12) *Trileucum*, *Coru* oder *Cory*, oder *Artabrum* pr. (C. Ortegal). 13) Oeaso pr. (C. del Higuer).

Anmerk. Das *Pr. Calpe* war, nach der Annahme der Mehrzahl unter den Alten, eine der *Säulen* des *Herakles*, während die zweite in dem Abila auf Afrika's Küste angenommen ward. Str. 3, 170 ff. Heracl. 36. Pt. 2, 4. Mela 2, 6. Pl. 2, 67. 3, 1. 3. u. A. m. Nach Eustath. ad Dion. Perieg. 5, 64 war der Name *Calpe* ein ausländischer, in den Worten: *Κάλπη καλουμένη βαρβαρικῶς, Ἀλύβη καθ' Ἕλληνας.* Vergl. Avien. or. marit. v. 344—49. Salm. ad Solin. 203. Voss. ad Mel. 2, 6. Wernsd. ad Avien. v. 344 ff. Uebrigens gab es, sowohl in den früheren als auch in den späteren Zeiten, eine grosse Verschiedenheit in den Ansichten, *wo* man die *Ἡρακλείους Στήλας*, oder die *Στήλας διατόμους* zu suchen habe und *was* sie eigentlich wären. Nach Aristot. ap. Aelian. var. hist. 5, 3, hiessen diese Säulen früher die Säulen des *Kronos*, darauf die des *Briareus*, endlich später die Säulen des *Herakles*. Vergl. Hesych. v. *Βριαρέω Στῆλαι.* Schol. Apoll. Rh. 1, 165. Eustath. ad Dion. Perieg. 561. Andere setzen sie nach Gades, wie Pindar, Nemea. 3, 36, der sie *Πύλας Γαδειρίδας* nennt; auch war man darüber ungewiss, ob man unter ihnen wirkliche Säulen, oder Städte, oder Berge, oder Vorgebirge, oder Bildsäulen des Herakles verstehen solle; Strabo u. Eustath. a. a. O., da man auch an vielen anderen Orten Säulen des Herakles zeigte. Tacit. Germ. c. 3. und 34. Serv. ad Virg. Aen. 11, 262. Bei vielen Schriftstellern der Griechen kommen sie auch unter dem blossen Namen *Στῆλαι* vor; z. B. bei Herodot. 4, 42. 181. Scyl. 1. Polyb. 3, 35. Diod. Sic. 4, 18 ff. Die Lateiner, Pl. 2, 67. Mela 2, 5. Solin. c. 23, nannten sie *Herculis columnae*, oder *Heraeleae columnae*, und Flor. 4, 2, *Herculis speculae*. Andere, wie Dion. Perieg. 454 u. Isocr. orat. ad Philipp. gaben ihnen den Namen: *Τέρματα Ὠκεανοῖο.* Vergl. *Schwartzii* Diss. de Columnis Herculis, Altorf 1749. 4. *Popowitsch*, Untersuchungen vom Meere etc. Frkf. und Leipzig 1750. *Gosselin* Rech. T. IV. Paris 1813.

Hauptflüsse.

Sechs. 1) *Iberus*, *Ἴβηρ* und *ὁ Ἴβηρος*, Ebro. Nach Pl. 3, 4, ein schiffbarer Handelsstrom, der bei den Cantabri, nicht weit von Juliobriga, im Geb. Santillana entspringt, im Ganzen 450 röm. Meilen weit fliesst, 260 röm. M. lang, von der Stadt Varia an, schon mit Schiffen befahren wird, durch die ganze Hisp. Tarraconensis strömt, und südöstlich von Dertosa (bei Amposta in Catalonien) in das Mare no-